

Richtlinie Notruftelefone

Juni 2025



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis	2
2. Einleitung	3
3. Montagevorgaben	3

2. Einleitung

Im Rahmen des Unified-Communication-Projekts (UC-Projekt) werden die bisherigen Hardwaretelefone durch die Softphone-Lösung „Jabber“ ersetzt. Gleichzeitig wird in jedem Gebäude ein Notruftelefon installiert, um auch weiterhin die Möglichkeit zu gewährleisten, in Notfällen einen Notruf absetzen zu können.

Nachfolgend werden die Anforderungen beschrieben, die bei der Installation von Notruftelefonen zu berücksichtigen sind.

3. Montagevorgaben

Für die Planung und Installation von Notruftelefonen gelten folgende verbindliche Vorgaben. Änderungen an der Planung sind grundsätzlich mit dem zuständigen Beauftragten abzustimmen und bedürfen einer Freigabe.

Montagevorgaben:

- Das Notruftelefon ist in öffentlichen und sicherheitsrelevanten Bereichen gut sichtbar zu platzieren.
- Die Oberkante des Notruftelefons (OKFFB) soll 1,40 m betragen. Abweichungen von bis zu ± 5 cm sind im Einzelfall zulässig, sofern sie funktional und barrierefrei vertretbar sind. Die Telefonhalterung ist auf OKFFB 1,35 m zu montieren, um die korrekte Positionierung des Telefons sicherzustellen.
- Die zugehörige Netzwerkdose, unabhängig von der Ausführung (Aufputz oder Unterputz), ist auf OKFFB 1,10 m, maximal jedoch 1,15 m, zu montieren.
- Änderungen an den geplanten Positionen (Telefon oder Netzwerkdose) sind vor der Umsetzung mit dem zuständigen Fachbereich abzustimmen und bedürfen einer Freigabe.
- Die Montageposition ist so zu wählen, dass das Telefon barrierefrei erreichbar ist.
- Die Netzwerkdose ist so zu planen und zu installieren, dass sie auf derselben Wandseite wie das Notruftelefon liegt. Eine andere Verlegung ist nicht standardmäßig vorgesehen und bedarf einer vorherigen Abstimmung und Freigabe.
- Der Zugang zum Notruftelefon darf nicht durch Möbel, Türen oder andere bauliche Elemente eingeschränkt oder blockiert werden.
- Die Geräte müssen mechanisch stabil befestigt werden. Ein lose aufliegendes oder nur provisorisch befestigtes Gerät ist nicht zulässig.
- Der Anschluss an das Netzwerk erfolgt über eine fest installierte Datendose und wird mit einem Netzkabel angebunden. Direkte Verbindungen mit Verlegekabeln sind nicht zulässig.